

SPKoM Newsletter

Ausgabe 8

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Wenn es um Gesundheit geht – und nicht nur dann – ist es entscheidend, zu verstehen und verstanden zu werden!

Denn vertrauliche und differenzierte Gespräche erleichtern Zugangswege und spielen beim Erfolg von Beratung und Behandlung eine wichtige Rolle.

Doch ohne eine gemeinsam geteilte Sprache sind alle offenen Fragen nicht zu besprechen und ein Austausch über Zielvorstellungen und beidseitige Erwartungen wird schlichtweg unmöglich.

Die so entstehenden Missverständnisse erschweren Sozialanamnese, Diagnose und Therapie. Sie führen zu Unsicherheiten und Vertrauensvorbehalten und können zu unüberbrückbaren Hürden in beraterischen und therapeutischen Prozessen werden.

Mit zwei Veranstaltungen möchten wir Ihnen im Herbst hierbei ein wenig Orientierungshilfe an die Hand geben, um eine Brücke im Beratungskontext zu bauen.

Zum einen freuen wir uns, am Mittwoch, den 07.11.2012 von 17.00 – 19.00 Uhr Herrn Dr. Ibrahim Rüschoff, Autor des Buches „Umgang mit muslimischen Patienten“ im LVR Landesmuseum Bonn begrüßen zu dürfen.

Dr. S. Ibrahim Rüschoff ist Psychiater und Psychotherapeut. Nach langjähriger oberärztlicher Tätigkeit in der Psychiatrie hat er sich in einer gemeinsamen Praxis mit seiner Frau Malika Laabdallaoui als Ärztlicher Psychotherapeut niedergelassen. Er leitet die islamische Arbeitsgemeinschaft für Sozial- und Erziehungsberufe und ist Mitglied im Zentralrat der Muslime in Deutschland.

Vieles im Umgang mit Muslimen muss prinzipiell nicht anders gehandhabt werden als bei nichtmuslimischen Personen (etwa Respekt, Wahrung der Grenzen, Schutz vor Überforderung), nur sind bei diesen eben *islamisch-religiöse* Belange von Bedeutung, die nichtmuslimischen Helfern nicht ohne Weiteres bekannt sind und die darüber hinaus in der heutigen säkularen Gesellschaft häufig als vormodern, überholt und unangemessen gelten. Dr. Ibrahim Rüschoff schildert anschaulich und fernab jeglicher Klischees den Umgang von muslimischen Patienten mit einer seelischen Erkrankung und gibt Fachkräften aus der Beratungspraxis praktische Tipps.

Unterschiedliche soziokulturelle Herkunft, Bildung und Status können im Beratungsgespräch zu gravierenden Missverständnissen führen. Zu einer besseren Verständigung können hier Sprach- und KulturmittlerInnen beitragen, die in professionellen Gesprächssituationen zwischen den Gesprächspartnern vermitteln.

Daher freuen wir uns, am 28.11.2012 den praxisorientierten Workshop zum Thema „Gestaltung von Beratung mit DolmetscherInnen im Dialog“ anzukündigen. Von 14.30 – 18.00 Uhr sind interessierte Fachkräfte des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens ins Haus Mondial des Caritasverbandes der Stadt Bonn e.V. herzlich einladen, die Gestaltung einer dialogischen Beratung mit DolmetscherInnen einmal auszuprobieren.

Die Dipl. Psychologin Monika Schröder gibt einen Einblick in die Arbeit mit Sprach- und Kulturmittlern in der Transkulturellen Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LVR-Klinikums Düsseldorf und zeigt, wie professionelle Sprachmittlung im Dialog funktioniert und wirkt.

Da die TeilnehmerInnenzahl bei beiden Veranstaltungen begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung (per Mail: spkom-fachtagung@awo-bnsu.de, oder telefonisch: 0228.85027756)!

Wir hoffen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen und wünschen Ihnen einen goldenen Herbst und viel Vergnügen bei der Lektüre des neuen Newsletters!



Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

SPKoM Newsletter Nr. 8 • September 2012



NEUIGKEITEN im SPKoM Südliches Rheinland

Personelle Veränderungen

Frau Ligita Werth ist seit dem 01.09.2012 wieder aus der Elternzeit zurück und im SPKoM vorerst mit 10 Stunden präsent.

SPKoM-VERANSTALTUNGEN

07.11.2012

Vortrag „Umgang mit muslimischen Patienten“ Dr. I. Rüschoff

17.00 – 19.00 Uhr

Dr. Ibrahim Rüschoff schildert anschaulich und fernab jeglicher Klischees den Umgang von muslimischen Patienten mit einer seelischen Erkrankung und gibt Menschen aus der Beratungspraxis praktische Tipps.

Veranstaltungsort:

LVR LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14 -16, 53115 Bonn, Seminarraum

Veranstalter:

SPKoM Südliches Rheinland

Anmeldung

bis zum 02.11.2012 unter spkom-fachtagung@awo-bnsu.de oder unter 0228.85027756

28.11.2012

Workshop „Gestaltung von Beratung mit DolmetscherInnen im Dialog“

14.30 – 18.00 Uhr

Interessierte Fachkräfte des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens erhalten eine Einführung in ein praxisbewährtes Modell zur Zusammenarbeit mit DolmetscherInnen sowie Sprach- und KulturmittlerInnen. Es wird gezeigt, wie professionelle Sprachmittlung funktioniert und wirkt. Im Rahmen des Workshops wird, nach einer kurzen theoretischen Einführung, im Rollenspiel und anhand von Videomaterial der dialogische Ansatz demonstriert. Es wird genügend Raum für Fragen und Diskussion geben.

Referierende:

Monika Schröder, Dipl.Psychologin, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LVR-Klinikum Düsseldorf

Abdulhalim Al-Mahmoud, Sprintpool-Wuppertal

Nour-Eddine Chaboun, Sprintpool-Aachen

Veranstaltungsort:

Haus Mondial des Caritasverbandes der Stadt Bonn e.V., Fritz-Tillmannstr.9, 53113 Bonn

Veranstalter:

SPKoM Südliches Rheinland

Anmeldung

bis zum 23.11.2012 unter spkom-fachtagung@awo-bnsu.de oder unter 0228.85027756

WEITERE VERANSTALTUNGSHINWEISE UND FORTBILDUNGEN

17.09.2012 – 03.10.2012

Interkulturelle Woche Bonn

Unter Anderem:

17.09. - 27.09. 2012

Ausstellung Klimaflüchtlinge

jeweils von 9 – 13 Uhr

Die Ausstellung behandelt in Bildern und kurzen Texten die Auswirkungen der Klimaveränderung auf die Lebensbedingungen von Menschen. Ein Reader ist gegen eine Spende erhältlich.

Ort:

Flüchtlingsberatungsstelle Friesdorfer Straße 6, Bonn Bad Godesberg

Veranstalter:

Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V. – Flüchtlingsberatungsstelle Bonn

27. 09. 2012

Vortrag: Einbürgerung und Familiennachzug

19.00 Uhr

Vortrag über die Neuerungen des Einbürgerungsrechts und beim Familiennachzug.

Referent: Rechtsanwalt Jens Dieckmann

Ort und Veranstalter:

Internationale Begegnungsstätte, Quantiusstraße 9

27. 09. 2012

Hör mal zu! – Junge Migrantinnen ergreifen das Wort

19.00 Uhr

In Medien und in der Öffentlichkeit wird meist über Migrantinnen und ihre vermeintlichen Defizite gesprochen. Doch jetzt reden sie selbst: über Erfolg trotz Stress in der Schule, über Motivation trotz Frust bei der Ausbildungssuche und über das Leben zwischen Mut und Wut.

Ort:

Azade – Dorotheenstraße 20

Veranstalter:

Interkultureller Mädchentreff Azade, Migrantinentreff Gülistan

28.09.2012

Vortrag Aufenthaltsrecht für Anfänger

18.00 Uhr

Wer mit Flüchtlingen und anderen Migranten arbeitet, wird früher oder später mit dem deutschen Aufenthaltsrecht konfrontiert.

Welche Bedeutung haben Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Duldung, Aufenthaltsbefugnis, roter/blauer/ grauer Reisepass etc. für Rechte und Pflichten der Menschen?

Ort:

MIGRApolis Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18, Café

Referent:

L. Strunk, Migrationsdienste im DRK Kreisverband Bonn

Veranstalter:

Save me - Kampagne Bonn

Das komplette Programm der Interkulturellen Woche finden Sie unter:

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/topthemen/13388/index.html?lang=de



Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

26.09.2012

Veranstaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Transkulturellen Institutsambulanz Sucht
Die fremde Patientin – transkulturelle Kompetenz in der sprechenden Medizin
14.00 – 18.00 Uhr

Die Fachtagung wird psychiatrische und psychosoziale Versorgungsangebote speziell für Frauen mit Migrationshintergrund hinterfragen, die Bedeutung von transkultureller Kompetenz in der sprechenden Medizin beleuchten und Anregung für den medizinischen Alltag geben.

Ort: Tagungsräume I u. II, LVR-Klinik Bonn

Tagungsgebühr: 20 Euro

Veranstalter: Transkulturelle Institutsambulanz Sucht, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie, LVR-Klinik Bonn

Anmeldung und Info: Karin Runde: 0228.5513023; karin.runde@lvr.de

08.-10.10.2012

Diversität auch im Alter! - Wie kann die Öffnung der Altenhilfe und Gesundheitsversorgung für ältere Migranten gelingen?

Die Altenhilfe insgesamt muss sich zunehmend den Bedürfnissen und Erfordernissen einer pluralen alternden Gesellschaft anpassen. Sowohl in der offenen Altenarbeit als auch in der ambulanten und stationären Pflege gibt es besonders in Ballungsräumen punktuell Ansätze in dieser Richtung. Die Erfahrungen zeigen, dass ein Perspektivenwechsel nicht einfach und automatisch zu erreichen ist. Mit der Tagung soll zur Diskussion über notwendige Anpassungen beigetragen werden.

Veranstaltungsort: Ev. Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg- Loccum

Tagungsgebühr: 165,00 Euro

Anmeldung und Informationen unter: www.loccum.de/programm/prog.html#oktober

22. -24.10.2012

Abschlusskonferenz des internationalen Forschungsprojekts „Seelische Gesundheit und Migration“

Das interdisziplinäre und internationale Forschungsprojekt „Seelische Gesundheit & Migration“ (www.segemi.de) hat sich zur Aufgabe gemacht, den Themenkomplex der seelischen Gesundheit und psychosozialen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland im Rahmen von vier Modulen zu untersuchen. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts werden im Rahmen der Abschlusskonferenz vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Veranstaltungsort: Charité Universitätsmedizin, Campus Mitte

Veranstalter: Charité – Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Campus Mitte und Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie

Anmeldung: Filiz Celiker: Tel.: 030 .450 51 70 02, Mail: filiz.celiker@charite.de

Informationen: Elisabeth Scholz-Yildiz: Mail: elisabeth.scholz-yildiz@charite.de

22. -24.10.2012

Trainingsseminar zur Informationsreihe „Älter werden in Deutschland“,

In diesem Trainingsseminar werden Informationen und Erfahrungen zur Anwendung der vielfältigen russisch- bzw. türkischdeutschsprachigen Medien und Materialien der Informationsreihe „Älter werden in Deutschland“ gegeben und eingeübt.

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen aus den Migrationssozialdiensten sowie aus den Arbeitsfeldern der Altenhilfe, Multiplikatoren//innen und in diesen Arbeitsfeldern ehrenamtlich Engagierte, die beabsichtigen, die Informationsreihe für Türkisch oder Russisch sprechende Seniorinnen und Senioren durchzuführen.

Veranstaltungsort:

Remagen, Rolandseck



Veranstalter:

AWO Bundesverband e.V. in Kooperation mit dem DRK

Kosten: 120/ 140 Euro (inkl. Unterkunft u. Verpflegung)

Anmeldung: bis zum 20.09.2012

Informationen: Dragica Baric-Büdel, Referentin Interkulturelle Altenhilfe

Tel: 030/26309-166, Fax: 030/26309-32166, E-Mail: dragica.baric-buedel@awo.org

Informationsreihe „Älter werden in Deutschland“: www.aelter-werden-in.de

25.10.2012

Gelebte Integration- Menschen mit Migrationshintergrund im psychiatrischen Krankenhaus. Möglichkeiten – Grenzen - Perspektiven

10.00-16.45 Uhr

Mit dieser Tagung werden die bislang gewonnenen Erfahrungen hinsichtlich der Entwicklung und Praxis von Migranten gerechter Hilfen und Behandlungsangebote im Psychiatrischen Krankenhaus vorgestellt und zugleich Grenzen und weitere Verbesserungsnotwendigkeiten diskutiert.

Veranstalter: LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen, LVR-Fachbereich Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement, LVR-Fachforum Migration

Veranstaltungsort: LVR Rheinland, Horion-Haus/Raum Rhein, Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln-Deutz

Anmeldung: bis 15.10.2012

Information und Anmeldung: Uwe Blücher, Tel: 0221 809 6936,

E-Mail: uwe.bluchner@lvr.de

31.10.2012

Die Dritten im Bunde - Einbezug der Angehörigen in die Behandlung von Migranten

11. Fachtagung „Migration und Psychiatrie“

09.00 – 15.30 Uhr

Die diesjährige Fachtagung beschäftigt sich gezielt mit dem nächsten Umfeld der von psychischer Erkrankung Betroffenen – den Angehörigen. Angehörige sind wichtige Bündnispartner im Bemühen um Behandlungsfortschritte – vorausgesetzt, die an diesem Prozess Beteiligten kommunizieren möglichst viel miteinander! Die Tagung im Herbst setzt den Schwerpunkt darauf, neue und wichtige Einsichten zu vermitteln.

Veranstalter: LVR - Klinik Düren

Veranstaltungsort: LVR- Klinik Düren, Meckerstraße 15, 52353 Düren

Tagungsgebühr: 15,00 Euro

Anmeldung und Informationen: Thomas.Hax@lvr.de

31.10.2012

Suchtkrankheit und Alter – Altern mit der Sucht

09.30 – 16.30 Uhr

Veranstalter: Der Paritätische NRW, Caritasverband für das Erzbistum Köln, Diakonie Rheinland – Westfalen – Lippe, Fachverband Qualifizierte stationäre Akutbehandlung Drogenabhängiger e.V., LVR-Koordinationsstelle Sucht

Veranstaltungsort: LVR Köln, Horion-Haus/ Raum Rhein

Tagungsgebühr: 18,00 Euro

Anmeldung: ahoerig@psk-bg.de

Weitere Informationen: Gerda Schmieder, Tel.: 0221.8096947, gerda.schmieder@lvr.de



09.11.2012

Von fern ganz nah! Kindergesundheit und Migration

13. SOPHIA- Fachtagung

Veranstalter: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Veranstaltungsort: Akademie des Sports des LSB Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Tagungsgebühr: 30, 00 Euro/ 65,00 Euro pro Gesundheitsamt bis 5 Personen

Anmeldung: info@akademie-sozialmedizin.de

Informationen unter: <http://www.gesundheit-nds.de>

20.11.2012

Zugänge und Vertiefungen – Erfahrungen im Modellprogramm transVer – transkulturelle Versorgung von Suchtkranken

11.00 – 17.30 Uhr

Nach Abschluss der dreijährigen Laufzeit sollen auf einem Fachtag die Erfahrungen und gelungenen Beispiele transkultureller Arbeit in Form von (Poster-)Präsentationen und in Workshops dargestellt und diskutiert werden. Außerdem soll gemeinsam mit weiteren ExpertInnen der Frage nachgegangen werden, welche Konsequenzen für die Regelversorgung abzuleiten sind. Was muss getan werden, um möglichst alle Menschen mit Suchtproblemen zu erreichen? Wie können sich Beratungsstellen und andere Hilfeangebote kultursensibel aufstellen? Welche Rolle spielen dabei Kontakt und Kooperation mit Migrant*innenorganisationen?

Veranstaltungsort: pentahotel Leipzig

Veranstalter: FOGS GmbH, in Kooperation mit der DHS

Anmeldung und Informationen zur Tagungsgebühr: www.dhs.de oder martin@fogs-gmbh.de

Weitere Informationen: www.transVer-sucht.de

17.- 24.11.2012

Behindert hier und anderswo

Fachkräfteaustausch in Istanbul. Fortbildung für soziale Arbeitsfelder

Teilnahmegebühr: 775,00 Euro

Veranstalter und Anmeldung: Internationales Bildungs- und Begegnungswerk Westfalen/Lippe e.V., Bornstraße 66, 44145 Dortmund, Tel 02319520960, Fax 0231521233, E-Mail info@ibb-d.de,

Weitere Informationen: www.ibb-d.de

INFOMATERIAL

Schritt für Schritt zur häuslichen Pflege

Dieses Faltblatt der Landesstelle für Pflegenden Angehörige in Nordrhein-Westfalen zeigt im Sinne einer „Checkliste“, welche Schritte zu erledigen sind, wenn Angehörige pflegebedürftig werden. Die Broschüre ist auch in den Sprachen türkisch, russisch, polnisch, serbisch, kroatisch und bosnisch erhältlich.

<http://www.lpfa-nrw.de/informationenmaterialien.html>

Mein Kind ist behindert- diese Hilfen gibt es

Der Ratgeber des Bundesverbands körper- und mehrfachbehinderter Menschen (bvkm) liegt jetzt in arabisch-deutscher Übersetzung vor:

http://www.bvkm.de/dokumente/pdf/Rechtsratgeber/Mein_Kind_ist_behindert_deutsch-arabisch.pdf



LITERATURHINWEISE – ARTIKEL, BÜCHER, STUDIEN

Gesundheit und Pflege älterer Menschen mit türkischer Zuwanderungsgeschichte

Die Studie des Instituts Arbeit und Technik (IAT) beschreibt die Einstellungen und Wünsche türkischstämmiger Personen hinsichtlich einer pflegerischen Versorgung im Alter. Die Daten wurden im Rahmen von Einzelinterviews, Fokusgruppendifkussionen und Expertengesprächen gesammelt.
www.iat.eu/forschung-aktuell/2012/fa2012-07.pdf

Möglichkeiten für die Gestaltung der kultursensiblen Pflege bei Spätaussiedlerinnen und -aussiedlern

Der Text von Galina Breuninger beschreibt zusammenfassend die Situation von älteren Spätaussiedlerinnen und -aussiedlern und gibt Tipps wie sich Pflegeeinrichtungen speziell für diese Zielgruppe interkulturell öffnen können.

<http://tinyurl.com/7nlthx5>

Dossier der Heinrich-Böll-Stiftung (2012): Altern in der Migrationsgesellschaft

In dem Dossier kommen Fachleute aus Gerontologie, Soziologie, Pflegewissenschaften und anderen Disziplinen zu Wort. Neben Ergebnissen aktueller Studien bietet es einen Einblick in die Praxis wegweisender Projekte und die bürgerschaftlichen Aktivitäten älterer Menschen mit Migrationshintergrund.

http://www.migration-boell.de/downloads/integration/DOSSIER_Altern_in_der_Migrationsgesellschaft.pdf

Ungleichheit, Ungleichwertigkeit

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschriftenbeilage „Aus Politik und Zeitgeschichte“ der Bundeszentrale für politische Bildung wirft einen Blick auf Vorurteile, Diskriminierung und Ausgrenzung. In den Artikeln werden Theorien zu Ausgrenzung und Inklusion, aber auch konkrete Phänomene wie unter-schwelliger Rechtsextremismus angesprochen.

www.bpb.de/apuz/126588/ungleichheit-ungleichwertigkeit

MEDIEN

Film: Gebrochener Wechsel

Die 60-minütige Dokumentation zeigt sechs junge Menschen mit unterschiedlichen psychischen Diagnosen und verschiedenen Aspekten von Migrationshintergrund (Flucht, verschiedene Migrationsgenerationen). Die Protagonisten wurden für den Film ausführlich interviewt und in ihrem Alltag filmisch begleitet.

Der Film kann über das Medienprojekt Wuppertal ausgeliehen bzw. gekauft werden.

www.medienprojekt-wuppertal.de

Wir freuen uns, wenn Sie den Newsletter weiterempfehlen - falls Sie diesen nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte per Email oder Fax mit. Auch Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.



Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg e.V.